

Die richtige Balance zwischen Produktivität und Förderung der Artenvielfalt

Moderne Landwirtschaft und Biodiversität gehen Hand in Hand

Wie das funktioniert, zeigen die Ergebnisse aus dem BASF FarmNetzwerk Nachhaltigkeit

„Einige Aspekte der deutschen Umsetzung der GAP decken sich mit unseren Erkenntnissen aus dem FarmNetzwerk. Allerdings bleiben in der GAP viele weitere wissenschaftliche Erkenntnisse sowie feste Vereinbarungen zur Evaluation außen vor, weiterhin ist die Auswahl an Maßnahmen stark begrenzt. So wird man der vielfältigen deutschen Landwirtschaft nur unzureichend gerecht und ver-schenkt großes Potenzial.“

Jana Gäbert, Landwirtin im FarmNetzwerk

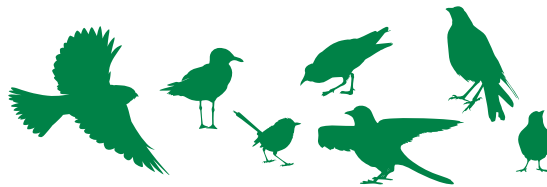
Blühstreifen dienen vielen Insekten als Nahrung. Für die nachhaltige Förderung der Biodiversität sind aber auch angrenzende Strukturen wie Hecken, Totholz- oder Lesesteinhaufen wichtig. Zahlreiche Insekten, Vögel und Kleintiere finden durch diese erweiterten Lebensräume Nahrung, Deckung und Nistmöglichkeiten.



In Trebbin wurden **36%** der Laufkäfer- und **29%** der Spinnenarten Brandenburgs erfasst.

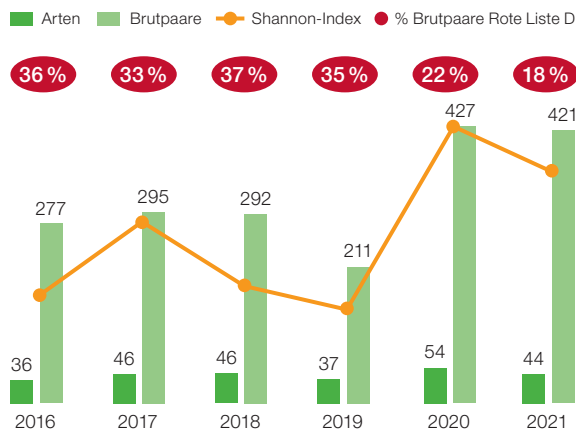
Reiche Artenvielfalt

Weißensee erreicht mit **57** Brutvogelarten den höchsten Stand seit Beginn der Untersuchungen, darunter sind **5** Rote-Liste-Arten.



2021 wurden in Weißensee **91** und in Trebbin **87 Wildbienenarten** gefunden – so viele wie in keinem Projektjahr zuvor!

Die **Brutvogelfauna unterliegt witterungsbedingten Schwankungen** und hat sich in Trebbin von den beiden Dürre Jahren 2018 und 2019 deutlich erholt.



In Weißensee brütet der **Kiebitz** erstmalig seit Projektbeginn!

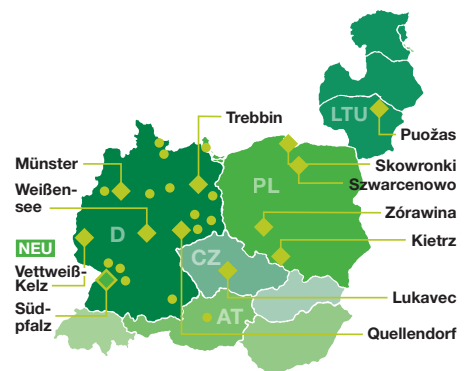


Umfangreiches Monitoring

Experten aus Natur- und Umweltschutz untersuchen die Wirksamkeit durchgeführter Aufwertungsmaßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt auf rund **1.200** ha.



Das BASF FarmNetzwerk Nachhaltigkeit



◆ Nachhaltigkeitsbetriebe mit Monitoring
● Nachhaltigkeitsbetriebe
◆ Verdichtungsregion mit 37 Betrieben

In Quellendorf, Trebbin und Weißensee wurden insgesamt 232 km Ackerrand- und **Gewässerschutzstreifen** angelegt, das entspricht nahezu der **Luftlinie Berlin – Hamburg**.

www.agrar.basf.de/agroportal/go/biodiversitaetsmassnahmen

Hier finden Sie weitere Infos zum



FarmNetzwerk, den Maßnahmen und den Finanzierungsmöglichkeiten!

„Die Ackerflora rund um Weißensee hat eine **enorme Bedeutung** auch über Thüringen hinaus. **Ackerrandstreifen sind eine geeignete Maßnahme zur Förderung der Segetalflora.**“

Erwin Schmidt, Experte für Segetalflora im FarmNetzwerk



Schnelle Hilfe durch Nistkästen

8



von 18 neuen Turmfalkenkästen in der APH e.G. Hinsdorf GbR wurden 2021 zur Aufzucht von Jungen genutzt. Im Durchschnitt lagen 4,8 Eier im Nest.

Großräumige Agrarlandschaft ist artenreich

Mit **145** Arten sind rund um Quellendorf seit 2013 besonders viele verschiedene Laufkäfer zu finden.



Feldlerchenfenster – kostengünstig und effektiv



Durchschnittlich **38 %** mehr **Feldlerchen-Fenster** im Winterweizen.

Ackerwildkräuter sind schützenswert!



Auf Ackerrandstreifen verzichtet der Landwirt auf den Einsatz von Dünger und Herbiziden. Empfehlenswert ist die Anlage über mehrere Jahre am gleichen Standort. Je nährstoffarmer der Boden, desto besser können sich wertvolle Ackerwildkräuter gegen Problemunkräuter durchsetzen.

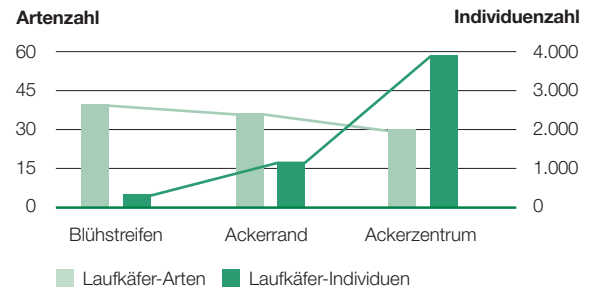
Mehrwährige Blühflächen sind sehr wertvoll

In der Südpfalz erreichte die mehrwährige Blühfläche ein vergleichbares Wildbienenspektrum wie ein naheliegender, hochwertiger Naturraum. Die Erdhummel war in 2021 die häufigste Art mit der höchsten Individuenzahl.

	Hochwertiger Naturraum	Mehrwähr. Blühfläche 5. Standjahr	Ackerrand
Wildbienen-Arten	53	56	17
Wildbienen-Individuen	273	302	122
Rote-Liste-Arten	18	16	4
Vorwarnliste-Arten	2	2	1
Nahrungsspezialisten	9	10	3

Viele Käfer und damit viel Nahrung für Vögel im Ackerzentrum

Im Acker finden sich wesentlich mehr Käfer als im Blühstreifen, jedoch weniger unterschiedliche Arten.



Der Goldammer

brütet in St. Mauritz und ist damit die einzige Agrarindikator-Art der Brutvögel am Standort.



Weißensee ist eine besondere Region für die Ackerflora

17

2021 wurden **17** Ackerwildkraut-Arten der Roten Liste Deutschlands gefunden, davon sind Acker-Kohl, Flammen-Adonisröschen, Krummborstiger Mohn, Acker-Schwarzkümmel und Sichel-Wolfsmilch vom Aussterben bedroht.

Die extrem seltene **Wollfüßige Blattschneiderbiene** (*Megachile lagopoda*) gilt als einer der **herausragenden Funde in Trebbin seit Projektbeginn.**



Diese Art ist hoch anspruchsvoll, kommt in großen Steppenrasenbiotopen vor und bestätigt die Flächenqualität des Untersuchungsgebietes.

Checkliste Biodiversität

- Mehrwährige Blühflächen
- Offene Bodenstellen
- Ackerrandstreifen
- Feldlerchenfenster
- Brache
- Nisthilfen
- Luzerne-Blühinseln
- Kiebitz-Inseln
- Sträucher
- Rebhuhn-Flächen

Auch **Sie können helfen** und solche Maßnahmen umsetzen! **Jede Maßnahme hilft.**

Monitoring-Betriebe im FarmNetzwerk:

agt Trebbin
Agrargenossenschaft
Weißensee
APH Hinsdorf
Quellendorf

**Kompetenzzentrum
St. Mauritz
Münster**
Betrieb Hörner
Südpfalz

**Betrieb Bellaire
Südpfalz**
Verdichtungsregion
Südpfalz